

Jahresrechnung

per 31. Dezember 2025

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember (in TCHF)	2025	2024
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	27 428	20 019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 587	5 448
Übrige kurzfristige Forderungen	3 427	7 795
Vorräte	223	200
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 019	767
Total Umlaufvermögen	36 685	34 229
Finanzanlagen	23 986	22 137
Beteiligungen	915	915
Sachanlagen	3 668	3 819
Liegenschaften	15 944	16 844
Immaterielle Anlagen	206	509
Total Anlagevermögen	44 719	44 224
Total Aktiven	81 403	78 452
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 325	1 201
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 753	4 796
Passive Rechnungsabgrenzungen	5 719	5 288
Total kurzfristiges Fremdkapital	10 797	11 286
Langfristige Rückstellungen	40 026	36 863
Zweckgebundene Mittel ESTI	13 348	14 012
Total langfristiges Fremdkapital	53 375	50 876
Total Fremdkapital	64 172	62 162
Betriebskapital	2 500	2 500
Freiwillige Gewinnreserven	13 791	12 928
Jahresgewinn	941	862
Total Eigenkapital	17 231	16 291
Total Passiven	81 403	78 452

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr (in TCHF)		
	2025	2024
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	53 698	56 109
Personalaufwand	39 518	38 739
Fremdleistungen	3 791	4 484
Verwaltung und Werbung	3 143	5 640
Unterhalt und Reparaturen	384	355
Übriger betrieblicher Aufwand	3 352	2 651
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2 453	2 909
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	1 056	1 330
Finanzertrag	2 474	2 658
Finanzaufwand	1 612	2 167
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	1 917	1 821
Liegenschaftsertrag	1 017	1 078
Liegenschaftsaufwand	1 065	1 153
Jahresgewinn vor Steuern	1 870	1 746
Direkte Steuern	930	883
Jahresgewinn	941	862

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr (in TCHF)	2025	2024
Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn	941	862
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2 453	2 909
Veränderung langfristige Rückstellungen	3 163	2 864
Veränderung zweckgebundene Mittel	(664)	1 695
Verlust/(Gewinn) Finanzanlagen	171	(20)
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	861	(601)
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	4 367	(2 293)
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	(23)	(57)
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	(252)	(400)
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	123	162
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(1 043)	809
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	431	220
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	10 528	6 151
Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen	(2 020)	(2 021)
Investitionen in Beteiligungen	0	0
Investitionen in Sachanlagen	(1 140)	(1 817)
Devestitionen von Sachanlagen	40	5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(3 119)	(3 833)
Finanzierungstätigkeit		
Amortisation Hypothek	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung flüssige Mittel	7 409	2 318
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01.	20 019	17 701
Stand 31.12.	27 428	20 019
Veränderung flüssige Mittel (netto)	7 409	2 318

Anhang zur Jahresrechnung 2025

1. Angewandte Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Übrige kurzfristige Forderungen

Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten werden unter den übrigen kurzfristigen Forderungen ausgewiesen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen das Wertschriftenportfolio sowie direkt gehaltene Minderheitsbeteiligungen. Das Wertschriftenportfolio ist in einem konservativen und langfristigen Vermögensverwaltungsmandat investiert und zu Marktwerten bewertet. Es besteht eine Wertschwankungsreserve von CHF 4 Mio.

Die Minderheitsbeteiligungen sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen und Liegenschaften

Die Sachanlagen und Liegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Umsatzerfassung

Die Umsatzerfassung erfolgt generell im Zeitpunkt der Fakturierung bei Abschluss des Gesamt- oder eines Teilauftrags gemäss vertraglicher Grundlage. Noch nicht fakturierte Dienstleistungen oder Aufträge in Arbeit werden nicht aktiviert. Ausnahmen bestehen in folgenden Bereichen:

Im Bereich Weiterbildung erfolgt die Fakturierung im Normalfall vor der Veranstaltung. Bereits fakturierte, aber noch nicht durchgeführte Veranstaltungen werden am Jahresende abgegrenzt.

Beim ESTI erfolgt die Fakturierung der Gebühr für Planvorlagen im Zeitpunkt der Genehmigung. Für die ausstehenden Abnahmekontrollen nach Fertigstellung wird eine Rückstellung gebildet.

Bei gewissen Verträgen wird eine manuelle Abgrenzung gebildet für allfällige bereits vereinnahmte, aber noch nicht durchgeführte Leistungen.

Verzicht auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung

Alle von «Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik» beherrschten Beteiligungen werden aus Wesentlichkeitsüberlegungen nicht in den Konsolidierungskreis der Electrosuisse miteinbezogen. Somit unterscheidet sich die vorliegende Jahresrechnung der Electrosuisse nicht von einer zu erstellenden konsolidierten Jahresrechnung der Electrosuisse Gruppe. Aus diesem Grund wurde auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung verzichtet.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Bei der «Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik» handelt es sich um einen Verein mit Sitz in Fehraltorf.

Die Anzahl der Vollzeitstellen belief sich im Jahresdurchschnitt auf 261 Mitarbeitende (Vorjahr: 254).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

In den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen über CHF 1316000 (Vorjahr CHF 2242000).

Anhang zur Jahresrechnung 2025

Beteiligungen

in TCHF	2025		2024	
Name, Rechtsform und Sitz	Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Electroncontrôle SEM SA in Liquidation, Fehraltorf	44	100 %	44	100 %
InstaControl AG, Winterthur	436	100 %	436	100 %
Electrosuisse Control AG, Münchenstein	100	100 %	100	100 %
Electrosuisse Service AG in Liquidation, Fehraltorf	335	100 %	335	100 %

Minderheitsbeteiligungen mit Stimmanteil unter 20% werden unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Liegenschaften

Electrosuisse ist Eigentümerin der Liegenschaft am Hauptsitz in Fehraltorf.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen belaufen sich auf CHF 700 000 (Vorjahr CHF 1 204 000).

Langfristige Rückstellungen

Dabei handelt es sich um stille Reserven, welche den langfristigen Weiterbestand von Electrosuisse mit seinen Aktivitäten zugunsten der Mitglieder und der Branche sicherstellen sollen.

Zweckgebundene Mittel ESTI

Dabei handelt es sich um für das ESTI reservierte Mittel. Diese bestehen einerseits aus der «ESTI Ausgleichsreserve», den kumulierten Einnahmeüberschüssen des ESTI aus den Vorjahren, sowie der «ESTI Rückstellung für offene Arbeiten an Planvorlagen», für welche die Gebühr bereits vereinnahmt, die Abnahmekontrolle aber noch ausstehend ist.

Fremdleistungen

Bei den Fremdleistungen handelt es sich um Aufwendungen für Tagungs- und Schulungsorte sowie für die Untervergabe von Aufträgen.

Honorar Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle beläuft sich auf CHF 35 700 (Vorjahr CHF 35 700).

Bericht der Revisionsstelle



Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik, Fehraltorf

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung zur
Jahresrechnung 2025

KPMG AG
Zürich, 24. Februar 2026



KPMG AG
Baslerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich
+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik, Fehraltorf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik (der Verein) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelagte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen. Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

© 2026 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung engebinden ist, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.



Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik, Fehraltorf Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Vereins von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Vorstand unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik, Fehraltorf Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Alex Heber
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 24. Februar 2026

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang